

Parlamentarischer Vorstoss

2025/152

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Arbeitsbedingungen der Baselbieter Polizei
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Agostini, Bammatter, Boerlin, Bringold, Frey, Hagmann, Hotz, Ismail, Jaun, Kaufmann Urs, Kirchmayr, Koller, Krebs, Meschberger, Mikeler, Noack, Riebli, Roth Urs, Ryf, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Weber Killeler, Wicker-Hägeli, Wyss
Eingereicht am:	10. April 2025
Dringlichkeit:	—

Dass die Situation bei der Baselbieter Polizei aufgrund von Personalmangel in diversen Bereichen angespannt ist, ist nicht erst seit Kurzem ein Thema. In der eben erst veröffentlichten Kriminalstatistik und der entsprechenden Kommunikation wird mehrfach auf den Personalmangel und dessen Folgen hingewiesen.

Zwar wurde durch den Landrat in der Beratung zum Aufgaben- und Finanzplan im Dezember 2024 eine Erhöhung des Personals beschlossen, allerdings ist das nur ein Zwischenschritt und lediglich ein Rädchen, um die Arbeitsbedingungen der Polizistinnen und Polizisten zu verbessern. Auch eine angemessene Entlohnung und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören zu diesen wichtigen anzustrebenden Verbesserungen.

Gerade um auch im Vergleich mit anderen Kantonen wettbewerbsfähig zu bleiben, braucht es hier Korrekturen. Eine zukunftsfähige Polizei braucht die entsprechenden Rahmenbedingungen, um die Motivation des Personals langfristig aufrecht erhalten zu können. Dies auch, da die Anforderungen an die Mitarbeitenden der Polizei von Jahr zu Jahr steigen.

Im Rahmend des Projekts «Lohnstrukturanalyse» Etappe II, werden die Löhne der Polizei analysiert. Die Arbeiten sollten anfangs 2025 begonnen haben. Mit Ergebnissen ist demnach erst 2026 zu rechnen. Die abzuleitenden Anpassungen werden also noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Zeit, die wir als Arbeitgeber Baselland eigentlich nicht haben. Das zeigt auch die Kommunikation des Personalverbands Polizei Basellandschaft (PVPBL).

Aus diesem Grund bitte ich den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, inwiefern der Bericht zu der Lohnstrukturanalyse beschleunigt werden kann und inwiefern die Arbeitsbedingungen, insbesondere marktgerechte Vergütung von Grundlohn und Zulagen und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für die Polizistinnen und Polizisten zwischenzeitlich verbessert werden können.
